

Erdbeersorten für den ökologischen Anbau: 'Glorielle' überzeugt mit einem guten Aroma und erreicht 1703 g Marktertrag/m²

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg wurden 2022 zehn Erdbeersorten auf ihre Eignung für den ökologischen Anbau getestet. Als Referenz dienten die Sorten 'Clery' (frühe Saison), 'Sonata' (Hauptsaison) und 'Faith' (späte Saison). Die Sorte 'Glorielle' überzeugte das zweite Jahr in Folge mit einem sehr guten Aroma. 'Sonata' und 'Lola' erzielten mit rund 2700 g/m² die höchsten Markterträge, allerdings wurde 'Lola' als wenig aromatisch bewertet. Unter den Spätsorten überzeugte nur die Referenzsorte 'Faith'.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Die Erdbeere zählt in Deutschland zu den wirtschaftlich wichtigsten Obstkulturen. Bei der Sortenwahl stehen Anbauer häufig vor der Herausforderung zwischen bewährten Sorten und zahlreichen Neuzüchtungen wählen zu müssen. Daher soll ein Sortiment neuer Erdbeersorten geprüft und mit zwei Standardsorten verglichen werden. Im Fokus stehen die Ertragsbildung, der Geschmack und die Widerstandsfähigkeit.

Ergebnisse im Detail

Der Bestand wurde am 15.06.2021 mit konventionell vermehrten Frigopflanzen angelegt, für die bei der zuständigen Kontrollstelle eine Ausnahmegenehmigung eingeholt wurde. Im Pflanzjahr wurden die Ableger und ersten Blüten konsequent entfernt. Der Bestand entwickelte sich zufriedenstellend. Am 04.04.2022 wurde der Bestand mit Orgapur 4-1-5 (60 kg N/ha) gedüngt und am 17.05.2022 mit Stroh eingestreut. Aufgrund der milden Witterung im Mai kam es zu keinen Ausfällen aufgrund von Spätfrost.

1. Sorten für die frühe Saison

Die Sorte 'Glorielle' war die früheste Sorte im Versuch. Der Erntebeginn war vier Tage früher als bei 'Clery'. Bei der Verkostung erzielte 'Glorielle' die höchste Bewertung beim Geschmack (Note 2,1), was die Beobachtungen vom Vorjahr bestätigt. Mit einem Marktertrag von 1703 g/m² lag sie allerdings hinter der Referenzsorte 'Clery' (2513 g/m²).

2. Sorten für die Hauptsaison

Die Sorte 'Verdi' überzeugte aufgrund ihrer Wüchsigkeit und neigte deutlich weniger zu faulen Früchten als die Referenzsorte 'Sonata'. Allerdings lag 'Verdi' mit einem Marktertrag von 1919 g/m² deutlich hinter 'Sonata'. (2741 g/m²). 'Lola' erreichte einen ähnlichen Marktertrag wie 'Sonata', allerdings wurde die Sorte als wenig aromatisch bewertet (Note 3,6).

Erdbeersorten für den ökologischen Anbau: 'Glorielle' überzeugt mit einem guten Aroma und erreicht 1703 g Marktertrag/m²

3. Sorten für die späte Saison

Unter den Spätsorten erreichte die Referenzsorte 'Faith' mit 1988 g/m² den mit Abstand höchsten Marktertrag. 'Malling Allure' und die Nummernsorte 'PEZ 133' erreichten 1296 bzw. 979 g/m² und waren damit auf einem niedrigeren Niveau. Auffällig war bei 'Malling Allure' die ungleichmäßige, teils fleckige Ausfärbung in Kombination mit einem hohen Fruchtgewicht von 24 g/Frucht. 'PEZ 133' konnte erst ab dem 20.06.2022 geerntet werden und ist somit deutlich später als 'Faith' und 'Malling Allure'.

Kultur- und Versuchshinweise

- Versuchsanlage: Blockanlage mit 3 Wiederholungen
- Parzellengröße: 8,58 m² (26 Pflanzen/Parzelle)
- Boden: sandiger Lehm
- Vorkultur: Luzernegras
- Pflanzung: 15.06.2021 (0,825 × 0,4 m = 3 Pflanzen/m²), konventionell vermehrte Frigo-Pflanzen mit Ausnahmegenehmigung
- Düngung: 60 kg/ha als Orgapur 4-1-5 am 04.04.2022
- Pflanzenschutz: Netzabdeckung als Vogel- und Sonnenschutz
- Erntezeitraum: 23.05. bis 04.07.2022
- Sortierung: marktfähig 1. Klasse (>25 mm) und 2. Klasse (22 – 25 mm), nicht marktfähig: 3. Klasse (<22 mm, zu klein), faul, sonstige



Bild 1: Bestand zum Zeitpunkt der Vollblüte am 17.05.2022

Bildnachweise: ©LWG Veitshöchheim

Erdbeersorten für den ökologischen Anbau: 'Glorielle' überzeugt mit einem guten Aroma und erreicht 1703 g Marktertrag/m²

Tabelle 1: Marktfähiger und nicht marktfähiger Ertrag (kg/m²)

Nr.	Sorte	Marktfähig (g/m ²)			nicht marktfähig (g/m ²)		
		Klasse 1	Klasse 2	gesamt	zu klein	faul	sonstige
1	Clery	2153	361	2513	122	108	128
2	Dahli	1490	212	1703	116	48	57
3	Glorielle	1455	245	1701	150	29	43
4	Verdi	1789	131	1919	75	26	105
5	Lola	2571	184	2755	131	148	109
6	Sonata	2431	309	2741	173	139	143
7	Malling Allure	1220	76	1296	59	175	224
8	PEZ 133	826	153	979	87	265	222
R	Rendezvous	1551	247	1798	170	66	169
R	Faith	1847	141	1988	146	172	281

Tabelle 2: Sorteninformationen, Blühbeginn, Verkostungsergebnisse im Schulnotensystem (1-6) und Einzelfruchtgewicht (g)

Nr.	Sorte	Züchter	Blühbeginn	Verkostung (1-6)		Einzelfruchtgewicht (g)
				Optik	Geschmack	
1	Clery	CIV, IT	01.05.2022	2,4	3,3	16,2
2	Dahli	Flevo Berry, NL	02.05.2022	2,2	2,8	15,1
3	Glorielle	Stefan Kraege, DE	30.04.2022	1,9	2,1	14,2
4	Verdi	Fresh Forward, NL	06.05.2022	2,0	2,7	17,2
5	Lola	Hansabred, DE	07.05.2022	2,7	3,6	16,7
6	Sonata	Fresh Forward, NL	08.05.2022	2,7	2,8	18,8
7	Malling Allure	East Malling, GB	10.05.2022	3,4	2,7	24,0
8	PEZ 133	Jochen Putfarken, DE	21.05.2022	2,5	2,3	17,3
R	Rendezvous	Hansabred, DE	03.05.2022	2,5	2,9	16,1
R	Faith	Flevo Berry, NL	13.05.2022	2,3	2,4	16,5

Erdbeersorten für den ökologischen Anbau: 'Glorielle' überzeugt mit einem guten Aroma und erreicht 1703 g Marktertrag/m²

Tabelle 3: Erntemengen je Termin (%), Sorten sortiert nach Erntefenster

	23. Mai	25. Mai	27. Mai	30. Mai	01. Juni	03. Juni	07. Juni	08. Juni	10. Juni	13. Juni	15. Juni	17. Juni	20. Juni	22. Juni	24. Juni	27. Juni	29. Juni	01. Juli	04. Juli
Glorielle	3	6	11	17	19	15	18	3	3	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Dahli	1	3	9	12	14	11	23	5	7	9	2	2	1	-	-	-	-	-	-
Rendezvous	-	1	3	12	10	14	34	7	7	6	3	1	1	-	-	-	-	-	-
Clery	-	-	2	6	10	16	29	6	10	16	3	1	1	-	-	-	-	-	-
Verdi	-	-	1	2	4	11	28	7	11	18	7	6	4	2	-	-	-	-	-
Lola	-	-	-	1	3	8	21	11	16	17	10	7	5	1	-	-	-	-	-
Sonata	-	-	-	-	1	4	24	6	12	21	9	8	8	3	2	1	-	-	-
Malling A.	-	-	-	-	-	-	1	3	4	8	9	17	14	6	9	11	9	6	2
Faith	-	-	-	-	-	-	-	1	3	10	21	17	16	8	10	8	3	3	1
PEZ 133	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11	20	27	20	9	9



Bild 2: Sorten v. l. n. r.: Rendezvous, Clery, Dahli, Glorielle, Verdi



Bild 3: Sorten v. l. n. r.: Lola, Sonata, Malling Allure, PEZ 133